

## **Bericht der IT-Abteilung zum Stand der Digitalisierung und IT-Projekte im Schulbereich**

Die Verwaltung verweist zunächst auf den in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 12.08.2020 gegebenen Bericht.

### Gliederung des aktuellen Berichts

- Förderprogramme zur Ausstattung der Schüler\*innen und Lehrer\*innen
- Förderprogramm DigitalPakt Schule
- Lernplattform
- Fach- und Organisationskonzept Team Schul-IT
- Aktuelles

### **Förderprogramme zur Ausstattung der Schüler\*innen und Lehrer\*innen**

- Die Verwaltung hat die Förderanträge am 21.09.2020 bei der Bezirksregierung eingereicht.
- Die Verwaltung beabsichtigt, die Endgeräte über KoPart, die Einkaufsgenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes, zu beschaffen. KoPart hat bereits eine europaweite Ausschreibung mit Submissionstermin 25.09.2020 veröffentlicht.
- Das für Lünen erforderliche Mengengerüst wird derzeit in Abstimmung mit den Schulen ermittelt. Termin für die Rückmeldung der Schulen war der 18.09.2020; eine Nacherhebung ist erforderlich.
- Die Verwaltung wird möglichst vor der Lieferung der Geräte offenen Detailfragen klären (z. B. Dienstanweisung, Eigentumsvorbehalt, Inventarisierung, Schäden, Versicherung)
- Die Verwaltung wird den Schulen die verfügbaren Geräte nach einem noch festzulegenden Schlüssel zur Verfügung stellen. Jede Schule entscheidet selbst, welche Schüler\*innen ein Gerät bekommen.

### **Förderprogramm DigitalPakt Schule**

- Der Förderantrag ist anspruchsvoll, weil die Zuwendungen an verschiedene Voraussetzungen geknüpft sind (z. B. Support-Konzept und Technisch-pädagogische Einsatzkonzepte (TPEK)).
- Die Verwaltung prüft, welche im Zusammenhang mit dem Förderprojekt stehenden Aufgaben, durch einen Dritten erbracht werden können. Der diesbezügliche Sachaufwand ist größtenteils förderfähig.
- Mögliche Aufgaben eines Dritten:
  - Ist-Analyse und Soll-Konzept Support-Strukturen
  - Festlegung und Dokumentation der Schul-IT-Standards
  - Erfassung und Konsolidierung der TPEK
  - Analyse des Fortbildungsbedarfs der Lehrer\*innen und Erstellung eines Fortbildungskonzeptes
  - Antragstellung
  - Ausschreibung
  - Beschaffung, Rollout und Inbetriebnahme
- Die Verwaltung hat Kontakt mit geeigneten Anbietern aufgenommen und wird den besten zeitnah beauftragen.

## Lernplattform

- Es bleibt die Strategie der Verwaltung, den Schulen den Einsatz von Logineo LMS zu empfehlen und keine Kosten für andere Lernplattformen zu übernehmen.
- Die Verwaltung hat bei den Schulen die Anforderungen an eine Lernplattform abgefragt. Die Rückmeldungen liegen vor und werden derzeit ausgewertet. Die Verwaltung wird die Hinweise zur Verbesserung von Logineo LMS an das Land NRW weitergeben.
- Nach unseren Informationen greift das Land NRW Hinweise zur Verbesserung von Logineo LMS auf und setzt diese um.

## Fach- und Organisationskonzept Team Schul-IT

- Die Verwaltung beabsichtigt, die zur Verfügung stehende Personalkapazität im Team Schul-IT kurzfristig zu erhöhen. Eine Person fängt bereits am 01.10.2020 an. Ab der 40. KW (Ende September) finden Vorstellungsgespräche mit Bewerbern statt. Ggf. erfolgt im Oktober eine externe Stellenausschreibung. Eine Stelle zur kaufmännischen Unterstützung wird zunächst intern besetzt.
- Die Verwaltung prüft, welche Leistungen zur Betreuung der Hardware an Schulen extern vergeben werden können.

## Aktuelles

- Am 21.09.2020 fand im Bundeskanzleramt der sogenannte Schulgipfel statt. Den Medien konnte man folgende Ergebnisse entnehmen.
  - Der Bund will die Beschaffung der Endgeräte für Lehrkräfte noch in diesem Jahr ermöglichen.
  - Der Bund will sich mit 500 Millionen Euro an den Kosten zur Ausbildung und Finanzierung von Administratoren, die sich um die Technik an den Schulen kümmern sollen, beteiligen.
  - Der Bund will erreichen, dass eine Daten-Flatrate für Schüler\*innen angeboten wird.
  - Der Bund und die Länder haben den Aufbau einer bundesweiten Bildungsplattform und sogenannter digitaler Kompetenzzentren verabredet, in denen unter anderem Lehrer\*innen für die Arbeit mit digitalen Unterrichtsmitteln weitergebildet werden sollen.
- Vertreter der Schulen, der Lehrer\*innen und der Kommunen haben noch einmal darauf hingewiesen, dass finanzielle Mittel lediglich die Rahmenbedingungen zur Digitalisierung des Unterrichts verbessern. Bis die erforderlichen technischen und pädagogischen Maßnahmen umgesetzt seien, werde noch einige Zeit vergehen.

Michael Kuzniarek  
Fachbereichsleiter  
23.09.2020